

Ensemble Purbach

Bundesland	Politischer Bezirk	Gemeinde	Katastralgemeinde	GIS Verortungsdaten (UTM-Daten)
Bgld.	Eisenstadt-Umgebung	Purbach am Neusiedler See	Purbach am Neusiedlersee (30017)	UTM 33 626722,74 5308099,07



Das am Westufer des Neusiedlersees gelegene ehemalige Breitangerdorf erhielt 1630 eine Befestigung, deren aus Bruchsteinen bestehende Ringmauer durch vorgeschobene Eckbastionen und drei Toranlagen verstärkt war. Neben dem Ruster Tor (datiert 1634) im Süden und dem Brucker Tor im Norden war das Türkentor im Westen als wehrhafte Doppeltoranlage mit Zwinger angelegt.

Bei dem Türkenfeldzug von 1683 bot die Ortsbefestigung nur geringen Schutz, erfüllte aber ihre Aufgabe anlässlich der Kuruzzeneinfälle zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Schon ab der Mitte des 18. Jahrhunderts begann die Befestigungsanlage ihre wehrtechnische Funktion zu verlieren und wurde in der Folge überwiegend verbaut.

Der am besten erhaltene Bestand der ehemaligen Wehranlage befindet sich an der Westseite der heutigen Stadt. Hier bildet die ehemalige Marktmauer, deren einstige Funktion als Befestigungsanlage an der regelmäßigen Abfolge der Schießscharten zu erkennen ist, einen Teil der Giebelseiten einer durchgehenden, ortsbildbestimmenden Scheunenreihe. Diese sonst überwiegend aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts stammenden Scheunen stellen in ihrem einheitlichen, durch Giebel und mächtige ziegelgedeckte Satteldächer charakterisierten Erscheinungsbild ein für das Burgenland seltenes Beispiel eines geschlossenen Ensembles von Wirtschaftsbauten dar.